



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCXXXIV. 239. M. Sam. Rodigast. Göttliches Wohlthun im Creutz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Bericht das deine nur unglück w enden,  
 getreu.: Und frau des steht in seinen händen,  
 himmels reichem segen, 3. Was GOTT thut,  
 So wird er bey dir wer- das ist wohl gethan,  
 den neu, Dann welcher wird mich wohl beder-  
 seine zuversicht Auf cken.: Er, als mein ar-  
 GOTT seht, den verläßt und wunderman-  
 er nicht. Wird mir nicht ge-

CCXXXIX. 239.

M. Sam. Rodigast.

Söliches Wohlthun im Creuz.

**W**as GOTT thut,  
 das ist wohl ge-  
 than, Es bleibt gerecht  
 sein wille.: Wie er  
 fängt meine sachen an,  
 Will ich ihm halten  
 Dille. Er ist mein GOTT,  
 Dir in der noth Mich  
 wohl weiß zu erhalten,  
 Drum laß ich ihn nur  
 walten.

2. Was GOTT thut,  
 das ist wohl gethan, Er  
 wird mich nicht betrü-  
 gen.: Er führet mich  
 auf rechter bahn, So  
 laß ich mich begnügen  
 An seiner huld, Und hab  
 gedult, Er wird mein

3. Was GOTT thut,  
 das ist wohl gethan,  
 Er will ich auf  
 bauen, Und seiner gut-  
 trauen.

4. Was GOTT thut,  
 das ist wohl gethan, Er  
 ist wohl gethan, Er  
 mein licht und leben:  
 Der mir nichts böses  
 gönnen kan, Ich will  
 mich ihm ergeben  
 freud und lend, Es kömmt  
 die zeit, Da öffentlich er  
 scheinet, Wie treulich  
 es mennenet.

5. Was GOTT thut,  
 das ist wohl gethan,  
 Muß ich den kelch gleich  
 schmecken.: Der bitter  
 ist nach meinem wahr-  
 Laß ich mich doch nicht  
 schre

Schrecken, Weil doch zu-  
 litz Ich werd ergötzt  
 Mit süßem trost im her-  
 zen, Da weichen alle  
 schmerken.

6. Was **GOTT** thut,  
 das ist wohl gethan,  
 Darbey will ich ver-  
 bleiben :: Es mag  
 mich auf die rauhe  
 bahn Noth, tod und  
 elend treiben, So wird  
**GOTT** mich ganz vät-  
 terlich In seinen ar-  
 men halten, Drum laß  
 ich ihn nur walten.

Sechster Theil,  
 der allgemeinen  
 Klag- und Trost- Lieder,  
 bey mancherley  
 Kreuz- und Anfechtun-  
 gen.

CCXL. 240.

D. Paul. Eberus.

Der um Gnade stehende Kreuz-  
 träger.

Ann wir in höch-  
 sten nöthen seyn,  
 Und wissen nicht wo  
 aus noch ein, Und fin-

den weder hülf noch  
 rath, Ob wir gleich sor-  
 gen früh und spat.

2. So ist das unser trost  
 allein, Das wir zusam-  
 men insgemein Dich  
 anrufen, o treuer **GOTT**,  
 Um rettung aus der  
 angst und noth

3. Und heben unser  
 aug'n und herz Zu  
 dir in wahrer reu und  
 schmerz, Und such'n  
 der sünden vergebung,  
 Und aller straffen lö-  
 derung.

4 Die du verheisset gnä-  
 diglich Allen, die darum  
 bitten dich, Im namen  
 deines sohns Jesu Christ,  
 Der unser heyl und für-  
 sprech'r ist.

5. Drum kommen wir,  
 o **Herre GOTT**, Und  
 klagen dir all unser  
 noth, Weil wir jetzt  
 stehn verlassen gar In  
 grosser trübsal, angst  
 und g'fahr.

6. Sieh